



XL

Canon
XL Poster
Store

Bilder für daheim,
Plakate für das Gewerbe

Foto · Video *Peyer*
am Meierhofplatz

Limmatstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor
wird Sie gerne beraten.
Neben unserem
Perlen-Sortiment
sind Sie für Gutachten,
Schätzungen für
Versicherungen,
Neuaufziehen,
Änderungen usw.
bei meiner Frau an der
richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70



Heinrich Matthis
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthis-immo.ch

Reparaturen



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

HÖNGG, DONNERSTAG, 18. AUGUST 2005

NUMMER 29

78. JAHRGANG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

AUFLAGE 12 800

HÖNGG AKTUELL

Schiessen

Freitag, 19. August, 16.30 bis 18.30
Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Schiessen

Samstag, 20. August, 9 bis 11.30
Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Stadtrundgang

Samstag, 20. August, 11.30 Uhr, Ju-
gendsiedlung Heizenholz.

Werdinsel-Openair

Samstag, 20. August, 13 bis 23 Uhr,
Werdinsel. Mit Hip-Hop, Reggae,
Rock und Trance Dub.

Vernissage Filzobjekte

Samstag, 20. August, 15 bis 18 Uhr,
Quartierschür, Hurdackerstr. 6.

Finalwochenende Clubmeisterschaften

Samstag, 20., und Sonntag, 21. Au-
gust, Tennisanlage Imbisbühlstras-
se 79.

Tramfest

Sonntag, 21. August, 10 bis 18 Uhr,
Tramdepot Wartau, Limmattal-
strasse.

Rütihof-Gottesdienst

Sonntag, 21. August, 11 Uhr, Quar-
tierschür, Hurdackerstrasse 6.

Literarische Lesung

Montag, 22. August, 18.30 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhof-
weg 4. Dürrenmatts «Die Panne»
wird vorgetragen.

Schiessen

Mittwoch, 24. August, 17 bis 18.30
Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Sommerserenade des Frauenchors Höngg

Mittwoch, 24. August, 19 Uhr, Se-
niorenresidenz Im Brühl, Kappen-
bühlweg 11.

INHALT

Jazz Circle begeisterte
mit Sommerprogramm **3**

Ferien(s)pass auf der Limmat **3**

«Hölzli» und Altersheim
Trotte werden erneuert **5**

TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Ein feuriger 714. Geburtstag der Schweiz

Bei bester Stimmung und lustigen Gesprächen links und rechts feierten etwa 450 Gäste die Höngger Bundesfeier gemeinsam auf dem Kappenbühl beim Turnerhaus.

MARTINA BORER

Die traditionelle 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg fand bei schönem Wetter und in freudiger Feststimmung der etwa 450 Anwesenden statt. Wie jedes Jahr war der Quartierverein für die Rednerin, die Unterhaltung und den Lampionumzug zuständig, währenddessen sich der Turnverein mit vielen freiwilligen Helfern um die Festwirtschaft kümmerte.

Bei Wein, Bier, Kaffee, Kuchen und den traditionellen Grillwürsten genossen die vielen Gäste den schönen und unterhaltsamen Abend. Als besondere Zugabe an der diesjährigen Bundesfeier traten Luise Beerli, Hönggerin und Solo-Jodlerin, und das Tanzmusikduo Jürg und René auf. «Drei Strophen darf ein Lied haben! Bei mehr Strophen hören die Leute nicht mehr zu», lautet die Erfahrung der Jodlerin.

Um 20.15 Uhr eröffnete Marcel Knörr, Quartiervereinspräsident, den offiziellen Teil. Er begrüßte zum 714. Geburtstag der Eidgenossenschaft und dankte allen Helfern und Musikern: «Die weltberühmte Jodlerin Luise Beerli schenkt uns ihr Konzert,



Von links: Luise Beerli, Stadträtin Monika Weber und Quartiervereinspräsident Marcel Knörr sorgten für einen anregenden Nationalfeiertag. Foto: Martina Borer

einfach so...» und stellte die Stadträtin Monika Weber vor, welche von ihrer Mutter zum Anlass begleitet wurde. Die Rednerin wurde 1998 in den Zürcher Stadtrat gewählt und ist zuständig für das Schul- und Sportdepartement.

Toleranz und Offenheit

Monika Weber freute sich sehr, dass sie ihre Festrede in Höngg halten durfte, wo sie geboren wurde und

auch den Kindergarten besucht hatte. Ihre Rede stand unter dem berühmten Satz: «Im Kleinen muss beginnen, was blühen soll im Vaterland» und war der Toleranz und Offenheit aller Menschen gegenüber gewidmet. Sie verglich dabei mit General Dufour, der nach dem Sonderbundskrieg den Besiegten mit Achtung und Respekt zu begegnen und sie nicht zu demütigen. Auch heute sei es wichtig, auf alle Mitmenschen freundlich zuzugehen,

nur so könnten Konflikte vermieden werden. In der Stadt Zürich sind etwa 30 Prozent der städtischen Bevölkerung Fremdsprachige. Es ist wichtig, diesen Menschen offen und mit Toleranz zu begegnen. «Die Welt wird enger, und man kennt sich, wo auch immer. Aber wie man sich begegnet, das hängt von unserer Haltung heute ab.» So schloss Monika Weber ihre 35. und letzte 1.-August-Rede, bevor sie im nächsten Frühling ihr Amt abgeben und in Pension gehen wird.

Stimmiger Lampionumzug und Höhenfeuer

Anschließend sangen die Anwesenden gemeinsam die Nationalhymne, deren Strophen vorbereitet auf allen Tischen auflagen. «Ich freue mich sehr, dass wir drei Strophen und nicht nur eine singen», raunte jemand im Publikum. Um etwa halb zehn schlossen sich etwa 50 Kinder dem traditionellen Lampionumzug an, der von Fackelträgern begleitet wurde und zum Höhenfeuer führte, das vom Höngger Verschönerungsverein vorbereitet worden war. Das Höhenfeuer bildete eine stimmungs- volle Kulisse neben den vielen farbenfrohen Feuerwerken, die zumeist von freudigen und gespannten Kindern entfacht werden durften. «Gäll, Papi – nächstes Jahr machen wir das wieder!», war von einem besonders eifrigen und glücklichen Mädchen zu hören.

Eintritte an die neue Show des Cirque du Soleil zu gewinnen

Es ist wieder soweit: Im September und Oktober macht der weltbekannte Cirque du Soleil mit seiner neusten Produktion Dralion erneut in Wallisellen Halt. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für diese farbenfrohe Spektakel.

SARAH SIDLER

Der kanadische Cirque du Soleil feiert am 8. September mit der neusten Produktion Dralion Premiere in Wallisellen. Bis am 16. Oktober steht das Richti-Areal somit ganz im Zei-

chen der magischen Welt des Zirkusgiganten.

«Dralion» vereint die avantgardische Magie des Cirque du Soleil mit den Geheimnissen der traditionellen chinesischen Zirkuskunst. Sprühend vor menschlicher Energie und Lebenslust, präsentiert und verkörpert «Dralion» die vier Grundelemente des Lebens – Erde, Feuer, Luft und Wasser – in einer dynamischen Darstellung von seltener körperlicher Ästhetik. Als Ergebnis der weltweiten kulturellen Einflüsse und der Vielfalt der Darsteller des Cirque du Soleil schöpft das Programm Dralion aus

traditionellen Quellen, bricht jedoch je nach Stimmung und Spannungsmoment in ein elektronisches Feuerwerk aus.

Die musikalischen Einflüsse reichen von indischen Melodien bis zu Klängen von Instrumenten aus Andalusien, Mitteleuropa und Afrika.

Sechs Tickets zu gewinnen

Die Vorstellungen finden von Dienstag bis Samstag jeweils um 19.30 Uhr statt. Am Freitag sowie am Samstag finden zusätzlich Vorstellungen um 15.30 Uhr statt. Am Sonntag zeigen

die Artisten jeweils um 13 und um 17 Uhr ihr Können. Die Tickets können im Vorverkauf unter 0900 800 800 für 1.19 Fr. pro Minute oder im Internet unter www.cirquedusoleil.com bestellt werden und an den Ticketcornern gekauft werden.

Drei «Höngger»-Leser haben die Gelegenheit, der Vorstellung vom Samstag, 17. September, um 19.30 Uhr mit Begleitung beizuwohnen. Wer sein Glück versucht, schickt eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Einsendeschluss ist Mittwoch, 24. August.



Limmatstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77
**Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr



Betrifft:

Fitness

Man spricht viel von
Fitness und meint
Fitness des Körpers.
Wichtig wäre auch Fitness
des Geistes, positives
Sehen und Handeln und
Fühlen. Das strahlt aus,
Herzen öffnen sich.
Ihre Apotheke

Christine Demierre

LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH

Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGEN-
SCHAFTEN-
MARKT

Zürich-Höngg. Zu verkaufen an ruhiger, sonniger Lage, oberhalb des Frankentals, schöne luxuriöse

4½-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil

Die schöne Wohnung verfügt über zwei Nasszellen und einen Gartenanteil von 61 m². Der Verkaufspreis inkl. ein Garagenplatz beträgt Fr. 720 000.–

Anfragen an Vollenweider Immobilien, Telefon 044 342 00 82.

Erstvermietung in Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. Oktober 2005, an zentraler und sonniger Lage, sehr spezielle, helle und luxuriöse

3½-Zi.-Wohnungen

Die modernen Wohnungen verfügen über Parkettböden, Bad/WC, sep. WC, grosse Balkone, Lift und eigene Waschküchen.

Mietzinse ab Fr. 2330.– inkl. NK

Vollenweider Immobilien, Telefon 044 342 00 82

IMMOBAU AG
setzt Visionen um

ZH-Höngg, Limmattalstrasse 122
zentrale Lage mit Fernsicht

ZUM SCHWERT

4½-Zimmer-Garten-Wohnung		Fr. 770'000.–
4½-Zimmer-Wohnung	1.OG	Fr. 810'000.–
3½-Zimmer-Dach-Wohnung	DG	Fr. 810'000.–

Alle Wohnungen mit kontrollierter Lüftung und Multimedia-Installation. Innenausbauwünsche werden berücksichtigt.

IMMOBAU.ch info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41 Fax 044 344 41 49

Höngg Meierhofplatz. Zu vermieten an zentraler Lage, Nähe öV, auf 1. November 2005

Geschäftsräume im 1. OG

3 Zimmer und Empfang, gesamt 75 m² für Büro, Praxis, stilles Gewerbe usw. MZ Fr. 1420.– plus Fr. 140.– NK

Chiffre 2382, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Gesucht Bastelraum

ca. 60 bis 80 m² mit Wasser und WC. In Höngg oder Wipkingen
Telefon 044 341 22 44

Zu vermieten

Garagenplatz

Wieslergasse 8. Fr. 150.– monatlich
Telefon 044 341 14 86

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Telefon 044 342 90 70

Wir ziehen um!

Ab 1. September befindet sich der neue Firmensitz der Pado Swiss-Cosmetic an der Limmattalstrasse 232.

Wir freuen uns, Sie bald in unseren neuen Räumlichkeiten begrüssen zu dürfen.

Ihr PADO Swiss-Cosmetic-Team

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

**Räume
Hole
Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen

1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

**Höngger
Senioren-
Wandergruppe**

Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 24. August, führt über den Jura-Höhenweg zwischen Brugg und Baden. Die Wanderzeit beträgt knapp drei Stunden.

Mit der S12 fahren die Wanderer um 11.51 Uhr nach Turgi. Beim Verlassen des Zuges liegt das Gebenstorfer Horn direkt vor ihnen. Den grössten Teil der zu bewältigenden Steigung nehmen sie also gleich zu Beginn der Wanderung in Angriff. Nach einer Verschnaufpause geht es weiter auf dem Jura-Höhenweg, der durch den Wald zur Baldegg führt. Dort werden sie zur Kaffeepause erwartet.

Der anschliessende Abstieg nach Baden führt auf breitem Weg durch Wald und danach über Treppe zum Bahnhof Baden hinunter. Wer dies umgehen möchte, hat die Möglichkeit, ab Baldegg oder ab Waldrand den Bus zu benützen. Mit der S12 geht es zurück nach Altstetten, wo man voraussichtlich kurz nach 17 Uhr ein-treffen wird.

Besammlung:
11.35 Uhr Bahnhof Altstetten vor der Schalterhalle.

Billette:
Jeder löst selbst Altstetten–Turgi und retour ab Baden am Schalter (mit Halbtax 7.60 Franken).

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind besonders empfohlen.

Anmeldung entfällt.



BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Imbisbühlweg 3, Umbau im Ober- und Dachgeschoss und Anbau eines Balkons an der Ostfassade, W2, Anna Masella; Projektverfasser: Bau-max AG, Dorfstrasse 51, 8105 Regensdorf-Watt.

12. August 2005

Amt für Baubewilligungen



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



**FRAUENVEREIN
HÖNGG**

**Mittagstisch
für SchülerInnen**

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Unverbindliches Schnuppern zum Spezialpreis von Fr. 6.– jederzeit möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Tel. 044 342 26 93

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Betreuter Mittagstisch für Primarschüler

Dienstags von 11.30 bis 14 Uhr. Kosten: 12 Franken für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister. Anmeldeformulare beim Frauenverein Höngg anfordern.

Quartierznacht

Am Freitag, 26. August, um 19 Uhr. Salat, Hauptspeise und Dessert. 15 Franken für Erwachsene; 10 Franken pro Kind (bis Kindergarten nur 5 Franken). Anmeldung bis Mittwoch, 24. August, unter 044 341 70 00.

Kleinkinderwerken

für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Samstag, 27. August, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung bis Mittwochabend. 8 Franken pro Kind.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartierznacht

Am Freitag, 26. August, um 19 Uhr: «Orientalisches Buffet». 12 Franken, Kinder: 5 Franken. Anmeldung bis Donnerstagabend, 25. August.

Kinderkino

Am Samstag, 27. August. Kino-(Sirup-)BAR zeigt um 14 Uhr den Film «Pippi Langstrumpf». 5 Franken pro Kind, 3 Franken Geschwisterrabatt.

**Coiffeur
Michele Cotoia**

Parrucchieri da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

**Piano Lessons
in English**

Teacher with Masters Degree in Music from American University and 30 years of experience is now offering Piano lessons to children and adults. Using the latest teaching methods that are equally appealing to beginners as well as advanced students. Classes will be held in Höngg with good access to public transport.

Please contact for an interview. Mary Ann Colonna Neff, 044.272.10.56 or mac340@juno.com



Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.

Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

19. August. Obligates Schiess-Programm 300 Meter Gewehr.
16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Höneggerberg

20. August. Obligates Schiess-Programm 300 Meter Gewehr und 25 Meter Pistole.
9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Höneggerberg

20. August. Stadtrundgang.
11.30 Uhr, Jugendsiedlung Heizenholz

20. August. Werdinsel-Openair mit Reggae von Phenomden, Meszito-Rock von Los Locos, Hip-Hop von den Limmatrider und Trance Dub von Dub Spencer und Tance Hill. Eintritt frei.
13 bis 23 Uhr, Werdinsel

20. August. Vernissage Filzobjekte mit einer Auswahl an Halsketten, Spielseilen, Girlanden und vielem mehr.
15 bis 18 Uhr, Quartierschüür Rütihof, Hurdäckerstrasse 6

20. und 21. August. Finalwochenende Clubmeisterschaften.
Tennisanlage Imbisbühlstrasse 79

21. August. Tramfest mit Oldtimerfahrten, Dienstwagenschau und Festbeiz. Von 10 bis 12 Uhr Brunch. Tram-Modellanlage, Flohmarkt mit Tramteilen, Festwirtschaft fahrBAR im Depot, Bücher- und Souvenirshop sowie diverse Unterhaltung für Kinder.
10 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260

21. August. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr Vogtsrain 2

21. August. Rütihof-Gottesdienst für Klein und Gross mit anschliessendem Brunch.
11 Uhr, Quartierschüür Rütihof, Hurdäckerstrasse 6

22. August. Literarische Lesung. Dürrenmatts «Die Panne» wird vorgetragen.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

24. August. Sommerserenade des Frauenchors Hönegg.
19 Uhr, Seniorenresidenz im Brühl, Kappenbühlweg 11

24. August. Obligates Schiess-Programm 25 Meter Pistole.
17 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Höneggerberg

26. August. Obligates Schiess-Programm 300 Meter Gewehr.
16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Höneggerberg

27. August. Obligates Schiess-Programm 25 Meter Pistole und 300 Meter Gewehr.
8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Höneggerberg

27. August. 15-Minuten-Schachturnier des Schachclubs Hönegg.
13.30 Uhr, Restaurant Grünwald Regensdorferstrasse 237

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-doju.ch

Kreative Sommer-Jazz-Happenings



Die Mitglieder des Jazz Circle Hönegg wurden von mehreren Musikerkollegen soundkräftig unterstützt und brachten so den Saal im «Jägerhaus» zum Kochen.

zvg

verstand es, die Zuhörer mit seinem optimistischen Wesen zu fesseln. Die deutschen Texte waren verständlich und brachten oft ein Lächeln in die Gesichter der Gäste. Rundum eine gelungene Performance dieses Unterhaltungsjazzers.

Auch weiterhin viel Jazz

Nach einem guten Jahr Erfahrung mit dieser Form des Jazz-Happenings darf der Jazz Circle Hönegg mit grosser Genugtuung auf diese beliebte lo-

kale Veranstaltungsreihe zurückblicken. Das vielfältige Programm, die familiäre Atmosphäre und die Treue des Stammpublikums haben einen Ort der Begegnung und des Kontakts geschaffen.

Am nächsten Jazz-Happening am 1. September wird die Sängerin Christina Mathé auftreten, die ihre eigenen Lieder sowie bekannte Standards vortragen wird. Das nächste Konzert bestreitet dann die Bogalusa New Orleans Jazzband am Freitag, 16. September, um 20 Uhr.

Eingesandter Artikel von Othmar Kürsteiner

Der Eintritt kostet 15 Franken (für Mitglieder gratis); Anmeldungen zum Dinner und Platzreservation sind nach den bisherigen Erfahrungen dringend empfohlen: Telefon 044 271 47 50 oder restaurant@jaegerhaus.ch. Reservierte Plätze müssen bis 19 Uhr besetzt sein; nachher werden sie vergeben.

Erlebnisreicher Ferien(s)pass auf der Limmat



Martin Bühler steuert den Weidling mit den kampfbereiten Matrosen in die nächste Wasserschlacht.

zvg

In den Sommerferien lud der Wasserfahrclub Hard im Rahmen des Zürcher Ferienpasses Schulkinder zu einem erlebnisreichen Plauschtag ein.

Am Morgen wurden rund vierzig Schulkinder vom Juniorenverantwortlichen an der Tramstation Tüfenwies abgeholt. Auf dem Clubareal auf der Werdinsel wurden alle Teilnehmer mit Schwimmwesten ausgestattet und in vier Gruppen aufgeteilt. Die ersten beiden Gruppen bemannten je einen Weidling, und die anderen nahmen in zwei grossen Schlauchbooten Platz. Und los gings flussabwärts!

Kaum abgelegt, wurden die Mitglieder mit Fragen bombardiert: «Wohin fahren wir? Was ist ein Weidling? Dürfen wir Sie ins Wasser werfen?» Es war sehr warm, und so dauerte es auch nicht lange, bis die ersten wilden Wasserschlachten zwischen den einzelnen Booten ausbrachen. Anschliessend versuchten sich einige Neugierige im Wasserfahren. Die meisten zogen es allerdings vor, ein erfrischendes Bad zu nehmen und sich ein Stück weit den Fluss hinunter treiben zu lassen.

Um die Mittagszeit nahte das Wehr

Der «Riedhof» besuchte die «Fintan-Stiftung»

Im Juli fuhren 25 Pensionäre des Hönegger Alterswohnheims Riedhof mit dem Car nach Eglisau in die «Fintan-Stiftung».

Eine Schifffahrt brachte die Pensionäre durch die romantische Rheinlandschaft mit ihren unzähligen Wasservögeln nach Rüdlingen. Hierauf dislozierten sie zum riesigen Klosterbezirk Alt-Rheinau. Er steht völlig leer. Nachdem während 150 Jahren hier Psychatriepatienten gepflegt wurden, hat man den Betrieb eingestellt und die Kranken nach Neu-Rheinau und in andere Kliniken verlegt. Die Reiseschar besichtigte die imposante Barock-Kirche. Nach mehreren kostspieligen Renovationen präsentiert sie sich in neuem Glanz. Hierauf übernahm der ehemalige Kantonsrat («Partei der Grünen») Martin Ott das Szepter. Er amtet als Betriebsleiter der «Fintan-Stiftung». Diese steht ideell der Gedankenwelt der Anthroposophen nahe. Die Stiftung hat vom Kanton Zürich das riesige Areal der klösterlichen Landwirtschaft mit Wiesen, Feldern, Rebbergen und Obstbäumen als Pächterin übernommen. Sie bezahlt dafür einen jährlichen Zins von 250 000 Franken.

bestem Erfolg in der ganzen Schweiz abgesetzt. Für manche Samenarten verfügt die Stiftung («Fintan» war der legendäre Gründer des Inselklosters im 8. Jahrhundert, ein Wandermönch aus Irland wie Columban, Gallus und Pirmin) geradezu über ein Monopol. Sie verfügt auch über eine Milchkuhhaltung mit über sechzig Tieren. Da wird viel gearbeitet und geleistet. Aktiv wird gegen die gentechnische Veränderung der Pflanzen gekämpft.

Einzigartige Getreidesorten

Mit hundert Mitarbeitern, von denen eine Anzahl leicht behindert ist, produziert sie mit viel Fleiss, Sachkenntnis und Hingabe grosse Mengen von Saatgut für den Verkauf. Die Samen stammen von sämtlichen bekannten Getreidesorten und Gemüsepflanzen teilweise seltener und vom Aussterben bedrohter Arten. Sie werden mit

Die Hönegger Besucher wurden durch die Ländereien und Ställe geführt und im «Gästehaus» des Klosters durch die Küchenmannschaft gastronomisch verwöhnt. Eine ganz neue Welt, von der sie wenig wussten, öffnete sich ihnen. Voller Eindrücke und frischer Erfahrungen kehrten sie abends nach Hönegg zurück.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Fluss lud zum Baden ein

Am Nachmittag wurden die Boote getauscht. Dieser langsamere, aber umso schönere Abschnitt des Flusses lud fast alle Kinder zum Baden ein.

Gegen 16 Uhr landeten sie in Killwangen-Spreitenbach. Die muntere Gruppe fuhr im Zug zurück nach Zürich. Die Kids waren restlos begeistert. Nicht zuletzt, weil das Wetter perfekt mitgespielt hatte.

Eingesandter Artikel von Michael Christ

Unter www.wfchard.ch/ferienpass.htm ist eine Foto-Galerie über den Plauschtag zu sehen. Schulkinder können spontan im Training, jeweils montags und donnerstags, von 18.30 bis 20.30 Uhr auf der Werdinsel vorbeikommen.

BESTATTUNGEN

Pech, geb. Werner, Gertrud, Lina, geb. 1914, von Zürich, verwitwet von Pech, Alexander; Wieslergasse 26.

Cereghetti, Sergio Giuseppe, geb. 1930, von Muggio TI; Wieslergasse 8.

Schmucklerski geb. Fox, Hilda Lilian, geb. 1913, von Zürich, verwitwet von Schmucklerski, Martin; Limmattalstrasse 371.

Aeberli geb. Schubiger, Elli Berta, geb. 1919, von Erlenbach ZH, Gattin des Aeberli, Emil; Kappenbühlweg 9.

Kempf, Johannes, geb. 1917, von Zürich, Gatte der Kempf geb. Schoch, Maria Silvia; Limmattalstrasse 371.

Schneeberger, Wilhelm, geb. 1929, von Zürich und Madiswil BE, Gatte der Schneeberger geb. Abondio, Natalina; Imbisbühlstrasse 126.

Cvetkov geb. Maksimovic, Fanilka, geb. 1919, von Serbien und Montenegro, verwitwet; Limmattalstr. 371.

Anlaufstelle/Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33</i> <i>LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg</i> <i>Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13</i> <i>G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch</i> <i>www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein <i>Präsident Clemens Klingler</i> <i>Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg:</i> <i>Bruno Zimmermann</i> <i>Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,</i> <i>www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen,</i> <i>Telefon 044 362 11 23</i> <i>Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch</i> <i>Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40</i> <i>osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34</i> <i>tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann,</i> <i>Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36</i> <i>Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli),</i> <i>Tel. P 044 341 90 44</i> <i>www.pfadismn.ch</i>
Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg <i>Präsident Markus Eisenring</i> <i>Tel. P 044 341 63 00</i> <i>imseisenring@bluewin.ch</i>

Haben Sie Ihre Steuererklärung noch nicht eingereicht?
Ich helfe Ihnen, schnell, günstig, und zuverlässig.
Tel. 079 435 94 90 (ab 18.30 Uhr)
in Zürich+Höngg

Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin</i> <i>Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30</i> <i>info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger,</i> <i>Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch</i> <i>robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 <i>www.refhoengg.ch</i> <i>Präsident Jean E. Bollier</i> <i>Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47</i> <i>jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber,</i> <i>Telefon P 044 948 06 90,</i> <i>charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber,</i> <i>Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10</i> <i>www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn</i> <i>info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03</i> <i>www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner,</i> <i>Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80</i> <i>Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch</i> <i>www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli</i> <i>Telefon P 043 300 40 11, info@mveh.ch,</i> <i>mehr Infos unter: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet</i> <i>Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,</i> <i>sieberhoengg@bluewin.ch</i> <i>www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding,</i> <i>Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21</i> <i>www.werdinselopenair.ch</i>



Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



nicht jammern!
iCH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/**www.ichtherapie.ch**

Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer</i> <i>Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,</i> <i>baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler,</i> <i>Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64</i> <i>info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsidentin Dr. Marianne Haffner,</i> <i>Telefon P 044 341 19 33</i> <i>marianne.haffner@zoomus.unizh.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr,</i> <i>knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger,</i> <i>Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,</i> <i>roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,</i> <i>G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,</i> <i>Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16</i> <i>zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Peter Aisslinger,</i> <i>Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88</i> <i>www.zunft-hoengg.ch</i>
Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Türler, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu</i> <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00</i> <i>www.qt_hoengg.stzh.ch</i> <i>www.qt_ruetihof.stzh.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter,</i> <i>Telefon G 044 341 73 74,</i> <i>hauserstiftung@bluewin.ch</i>



Aloe Vera
Beratung und Verkauf
Innovative Geschäftsidee
Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Soziales
@ktivi@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32</i> <i>mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36</i> <i>www.info.heizenholz@z kj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,</i> <i>Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch</i> <i>www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog,</i> <i>Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler,</i> <i>Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76</i> <i>ursula.sibler@swissonline.ch</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard,</i> <i>Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,</i> <i>info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg Öffentlichkeitsarbeit <i>Tel. G 044 341 03 01</i> <i>Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer</i> <i>Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch</i> <i>wohnheim-frankental@swissonline.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27</i> <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch</i> <i>www.nachbarschaftshilfe.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi,</i> <i>Telefon P 044 840 55 38</i> <i>peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot,</i> <i>Telefon P 044 341 04 57,</i> <i>marcel.tissot@bluewin.ch</i> <i>www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi,</i> <i>Telefon 044 853 27 49</i> <i>petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04</i> <i>Tel. G 044 439 10 57</i> <i>werner.herzog@tiscalinet.ch</i>



Wollen Sie Ihren Verein vorstellen?

Wie bereits mitgeteilt, hat jeder Verein die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht pro Jahr mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte ein Länge von 2500 Anschlägen inklusiv Leerschläge (zählbar im Word unter Extras Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.

Das Foto dazu kann per Post eingeschickt oder digital übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 Pixel auf die Endgrösse haben. Bitte immer angeben was oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenen Platz.

Sport
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26</i> <i>www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38</i> <i>stephan.buechi@hopro.ch</i> <i>www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried,</i> <i>Telefon 044 341 83 08,</i> <i>und M. Rütthi, Tel. 044 341 79 07</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier,</i> <i>Im Wingert 3, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungssschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Tel. 044 340 28 40,</i> <i>hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler,</i> <i>Telefon P 044 341 49 86,</i> <i>Telefon G 044 628 84 10</i> <i>www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer Verein Höngg <i>Am Giessen 15</i> <i>8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann,</i> <i>Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26</i> <i>brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Ferdinand Kuster</i> <i>Tel. P 044 884 26 10</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43</i> <i>jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi,</i> <i>Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder</i> <i>Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23</i> <i>www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 340 17 05</i> <i>redaktion@hoengger.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon</i> <i>Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23</i> <i>claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch</i>

GRATULATIONEN

Das beste aller Güter, wenn es überhaupt Güter gibt, ist die Ruhe, die Zurückgezogenheit und ein Plätzchen, das man sein Eigen nennen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

24. Juli Dieter Währer Imbisbühlstrasse 126	80 Jahre
Kurt Fricker Kappenbühlweg 11	85 Jahre
25. Juli Ruth Boller Riedhofweg 4	80 Jahre
Lydia Meichtry Konrad-Ilg-Strasse 24	80 Jahre
27. Juli Hans Beer Tobeleggweg 34	80 Jahre
30. Juli Hans Rudolf Röthlisberger Winzerhalde 50	80 Jahre
3. August Josef Zaramella Wildenstrasse 15	80 Jahre
Maria Setz Kappenbühlweg 11	95 Jahre
6. August Wacay Misani Riedhofstrasse 252	80 Jahre
7. August Klara Schreiber Riedhofweg 4	90 Jahre
8. August Elisa Bachmann Riedhofstrasse 366	90 Jahre
Maria Gärtner Limmattalstrasse 371	95 Jahre
9. August Rita Winkelmann Limmattalstrasse 322	80 Jahre
Meta Winter Riedhofweg 4	85 Jahre
10. August Irma Burri Riedhofstrasse 59	85 Jahre
11. August Bernhard Hasler Am Höngerberg 111	85 Jahre
Otto Brunner Kappenbühlweg 11	96 Jahre
Frieda Gisler Hohenklingenstrasse 40	96 Jahre
12. August Katharina Bruder Holbrigstrasse 10	85 Jahre
Marie Forster Ackersteinstrasse 87	85 Jahre
13. August Ruth Merki Brunnwiesenstrasse 46	80 Jahre
17. August Sophie Meier Limmattalstrasse 371	101 Jahre
Josefina Hug Regensdorferstrasse 66	85 Jahre
18. August Elly Lüps Tobeleggstrasse 12	80 Jahre
Ida Quadri Geeringstrasse 87	80 Jahre
Jakob Wirth Segantinistrasse 132	80 Jahre
21. August Berta Bischoff Limmattalstrasse 371	95 Jahre
Anna Müller Vogtsrain 5	97 Jahre
22. August Gertrud Menzi Benedikt-Fontana-Weg 8	85 Jahre
Clara Schindler Riedhofweg 4	95 Jahre

Wie entstand «Höngg am Ölberg»?

Der Begriff «Höngg am Ölberg» ist bis heute erhalten geblieben. Nicht so das «Chappelibühl». Fälschlicherweise heisst es heute «Kappenbühl».

Durch Höngg führte ein uralter Pilgerweg. Auf ihm wanderten gläubige Männer und Frauen aus dem Schwarzwald nach Einsiedeln, um dort vor dem Bild der «Schwarzen Madonna» Trost und Hilfe in ihren Lebensnöten zu finden.

Sie kamen bis weit ins 19. Jahrhundert zu Fuss, denn für Verkehrsmittel fehlte ihnen das nötige Geld. Betagte Höngger haben berichtet, dass die Pilger über die noch existierende «Alte Regensdorferstrasse» am Waldrand und den «Ruggerenweg» zur Krete bei der heutigen schönen Anlage des Turnvereins Hongg marschierten. Dort stand noch vor wenigen Jahren eine gewaltige Linde.

In der auf dem Stadtplan «Kappenbühl» genannten Gegend sahen sie zum ersten Mal in Richtung Schindellegi und Einsiedeln. Bis zur Reformationszeit befand sich dort eine Kapelle, «St. Ludwig und Erhard» genannt, wo sie ein Dankgebet verrichten konnten. Hierauf stiegen sie zur Kirche Höngg ab, um auch dort zu beten. Sie taten es wohl beim «Bild unseres Heilandes am Ölberg», das laut der «Zürcher Reformationsakte» ausserhalb der Kirche beim Friedhof angebracht war. Dieses Bild galt als wundertätig. Dieser Umstand würde erklären, dass sich der Ausdruck «Höngg am Ölberg» bis heute erhalten hat.

Hierauf genehmigten sie sich in einem Höngger Gasthaus einen Trunk. Ein «Hensli Müller, der Wirt», ist ja schon 1408 erwähnt. Anschliessend lenkten sie ihre Schritte ans Seeufer,



Blick vom «Kappenbühl», ehemals «Chappelibühl», gegen See und Alpenkranz.

Foto: Louis Egli

um mit einem «Pilgerschiff» Richterswil zu erreichen und über die «Meinradskapelle» am Etzel Einsiedeln zu erwandern.

Missverständnis «Kappenbühl»?

Im 19. Jahrhundert kamen dann die Kartographen und fragten die Anwohner nach den Flurnamen. Von Ortsgeschichte und sprachlichen Ei-

genheiten verstanden sie nicht viel. Das von Höngger Bürgern undeutlich ausgesprochene Wort «Chappelibühl» änderten sie in das völlig sinnlose «Kappenbühl» um. Auf dem modernen Stadtplan hat sich allerdings im benachbarten Wald noch der Ausdruck «Chappeli» erhalten.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Instandsetzung Freibad Zwischen den Hölzern

Nach rund 40 Jahren Betriebsdauer muss das städtische Freibad Zwischen den Hölzern saniert werden. Der Stadtrat hat für die Instandsetzung gebundene Ausgaben von 3,45 Millionen Franken bewilligt.

Das schön gelegene Freibad Zwischen den Hölzern wird gerne von Familien aus der Region und dem Stadtteil Höngg genutzt. Seit einiger Zeit sind vor allem die Schwimmbecken und die Technikräume in einem sehr schlechten Zustand. Das Bad besteht aus einem Schwimmer-, einem Nichtschwimmer- und einem Lehrbecken. Die Becken werden mit einer Folie ausgekleidet, die Wasserumwälzung den heutigen Normen angepasst. Die Technikräume werden erneuert und den heute üblichen Standards angepasst. Die Schwimmbecken erhalten eine verbesserte, einheitliche Technik für die Wasseraufbereitung. Der alte Sprungturm wird abgebrochen und durch einen neuen ersetzt. Die Bauarbeiten beginnen nach der Badesaison, Mitte September 2005, und sind vor Beginn der Badesaison Ende April 2006 abgeschlossen.

SD nominieren Stadtratskandidaten

Der erweiterte Vorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat beschlossen, Patrick Blöchlinger als Kandidaten für die Stadtratswahlen vom 12. Februar 2006 zu nominieren. Blöchlinger vertrat die SD 2001/02 im Zürcher Gemeinderat. Er will mit seiner Kandidatur der Schweizer Jugend Gehör verschaffen und die nationale, soziale und umweltbewusste Politik der Schweizer Demokraten in die Zürcher Stadtbehörden einbringen.

Neubau-Projekt für Altersheim Trotte

Der Stadtrat will das Altersheim Trotte abreißen und neu erstellen. Die Kosten für einen Neubau sind nur geringfügig höher als für die geplante Instandsetzung und Erweiterung. Für ein Vorprojekt hat der Stadtrat jetzt 1,99 Millionen Franken bewilligt.

Das Altersheim Trotte in Wipkingen ist eines der ältesten der Stadt Zürich. Es wurde 1960 gebaut. Die Räume sind klein, der Ausbaustandard sehr bescheiden, und die Gebäude sind für heutige Betriebsabläufe äusserst unpraktisch. Ursprünglich plante die Stadt Zürich einen Neubau auf dem Areal des ehemaligen Personalhauses und eine Instandstellung des achtstöckigen Bettenhauses. Während der Planung stellte die Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich (IMMO) jedoch fest, dass ein Teil-Neubau mit Instandsetzung des Bettenhauses nur die zweitbeste Lösung wäre. Die bestehenden Zimmer der Pensionäre könnten trotz Umbaus nicht auf den heute gewünschten Standard gebracht werden. Dazu kommt, dass das Abreißen sämtlicher Gebäude und ein zeitgemässer Neubau nur geringfügig teurer kämen als das erste Projekt.

34 Millionen für 100 Wohneinheiten

Das neue Altersheim würde 100 Wohneinheiten anbieten und rund 34 Millionen Franken kosten. Während der Bauzeit (voraussichtlich 2008 bis 2010) könnte das Altersheim in eines der Personalhäuser des Stadspitals Triemli verlegt werden. Für die Durchführung eines Wettbewerbes und die Erstellung eines Vorprojekts hat der Stadtrat 1,99 Millionen Franken bewilligt.

30. Schweizer Jugendfilmtage

Anfang April 2006 finden in der Roten Fabrik die 30. Schweizer Jugendfilmtage statt.

Das grösste Schweizer Nachwuchsfestival ebnet jungen Filmemachern den Weg an die Öffentlichkeit und bietet eine Plattform zum Austausch über sprachliche Grenzen hinweg. Bis Ende Dezember 2005 können Filme bis 20 Minuten Länge in fünf Kategorien eingereicht werden.

Von September bis Dezember 2005 finden zusätzlich kostenlose Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen aus der ganzen Schweiz statt. Fachpersonen bieten vor Ort während mehrerer Tage inhaltliche, technische oder infrastrukturelle Unterstützung. Die Workshops können individuell geplant und durchgeführt werden. Als Einstieg wird im September eine eintägige Einführung zum Thema «von der Idee zum Film» angeboten. Das Thema der Workshops lautet dieses Jahr «Heimat». Auch die darin entstandenen Filme können bis Ende Jahr eingereicht werden. Anmeldeschluss für die Workshops ist der 31. August.

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter www.jugendfilmtage.ch Kontakt: Delphine Lyner: delphine.lyner@okaj.ch, Telefon 044 366 50 12.

NÄCHSTENS

19. August. Das Trio Melodia spielt Musicals, Operetten und Evergreens. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 199

23. August. «X 05», die Messe für Marketing, Kommunikation und Event. 10 bis 18.30 Uhr, Messe Zürich, Hallen 3, 4, 5 und 6

24. August. Seeüberquerung. 16 bis 19 Uhr, Strandbad Mythenquai

24. August. «X 05», die Messe für Marketing, Kommunikation und Event. 10 bis 20 Uhr, Messe Zürich, Hallen 3, 4, 5 und 6

25. August. «X 05», die Messe für Marketing, Kommunikation und Event. 10 bis 17.30 Uhr, Messe Zürich, Hallen 3, 4, 5 und 6

25. August. Führung durch «Die Amtshäuser – Verwaltungszentrum für Gross-Zürich», durchgeführt von der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege. 17.30 Uhr, städtisches Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19

27. August. Vernissage mit Apéro von Vera Eberhart-Kaeslin und Joe Camenzind. 14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

27. August. «Status quo» spielt live. 20 Uhr, Hallenstadion Zürich

28. August. Familienführung «Einhorn, Elefant, Hirsch und Löwe – das Landesmuseum, ein zoologischer Garten?». 15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21

Die Wissensbörse stellt sich vor

Ewig schön? Ewig fit? Ewig glücklich? In unserer erfolgsorientierten Gesellschaft setzt sich der Einzelne hohen Ansprüchen aus. Gefordert wird nicht weniger als das «Ewige» – unabhängig, ob es sich um materielle oder immaterielle Werte und Ziele handelt. Die Wissensbörse des GZs Wipkingen nimmt sich dieser Thematik augenzwinkernd an. Sie will einen kleinen Beitrag zu Schönheit, Fitness und Glück leisten und hinterfragt zugleich die herrschenden Ansprüche.

Die Börse widmet sich zwei Themenkreisen: «Gesundheit, Entspannung und Energie» und «Liebe, Geburt, Entwicklung». Die acht Veranstaltungen sind individuell gestaltet und in sich geschlossene Abende, die auch einzeln besucht werden können.

Die Börse dauert vom 30. August bis am 8. Februar 2006 und kann bei Interesse jederzeit erweitert werden. Die genauen Daten findet man jeweils im «Höngger», in der Rubrik «Nächstens Zürich». Fragen und Auskünfte zum Projekt Wissensbörse beantworten Karl Guyer unter Telefon 044 276 82 81 und Katherina Papa-georgiou unter 043 343 14 14.

Schmuck von Monika Spitzbarth

S P I T Z B A R T H

Z Ü R I C H

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 21. August

10.00 Gottesdienst mit 3 Taufen
Pfr. Matthias Reuter
Kollekte: Pro Mente sana

9.50 Im Krankenhaus Bombach:
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Antoine Plüss

11.00 Rütihof-Gottesdienst: mit Klein und Gross, in der Quartierschür Rütihof, anschliessend Brunch und Spielkiste für Kinder

Bildergeschichte «Louis, hab keine Angst!» mit Jean E. Bollier, Pfr. Markus Fässler, Claire-Lise Kraft, Dirk Dahlhaus und Hans Müri

Dienstag, 23. August

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:
Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Mittwoch, 24. August

14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 25. August

10.15 bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im Sonnegg, Pfrn. Carola Jost

Freitag, 26. August

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 18. August

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
14.30 @ktivi@ Treff
Ausflug ins Kloster Fahr
Treffpunkt beim Pfarreizentrum

Freitag, 19. August

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 20. August

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 21. August

18.00 Heilige Messe
Opfer: Antoniuskasse

Dienstag, 23. August

14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe

Donnerstag, 25. August

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
Hurdäckerstrasse 17

Samstag, 20. August

19.30 Gottesdienst an der Hurdäckerstrasse 17
Es sind alli härzlich willkomme!

Dienstag, 23. August

20.00 Männerträff
Hurdäckerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 21. August

9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 23. August

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 24. August
Wandergruppe Thurweg

Donnerstag, 25. August

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 21. August

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 19
Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Haltestelle Militärstrasse/Langstrasse, Telefon 044 240 24 05
Zehntenhaus-Apotheke, Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 35 00
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

www.hoengger.ch

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf • Service • Leasing



Rütihof-Gottesdienst mit KLEIN und gross

Sonntag, 21. August, 11 Uhr
Quartierschür

anschliessend Brunch



Der kleine Affe Louis unternimmt mit Freunden eine abenteuerliche Flossfahrt. Sie wachen wegen eines seltsamen Geräusches auf. Was war das? Angst bricht aus. Louis will der Sache trotzdem auf den Grund gehen.

«Louis, hab keine Angst!»

- Bildergeschichte
- Kinder- und Gospellieder
- anschliessend Spielkiste für Kinder

Mitwirkende:
Pfr. Markus Fässler,
Claire-Lise Kraft, Dirk Dahlhaus
und Hans Müri



Reformierte Kirchgemeinde Höngg • www.refhoengg.ch

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

20. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Zoller
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztlIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztlInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 20., und Sonntag, 21. August
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 044 341 40 75
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ein Inserat im «Höngger»?
Telefon 043 311 58 81
Aufgabe Montag bis Donnerstag,
Brigitte Kahofer.

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 22. August, 18.30 Uhr
Literarische Lesung mit Heiland Burkhard; Dürrenmatt: «Die Panne»

5. September, Montag, 18.30 Uhr
Kobeltrio (Violine, Kontrabass, Altbalaika, Schwyzerörgeli, Cornet oder dergleichen)

19. September, Montag, 18.30 Uhr
Barbara Grégoire und Annette Weisbrod: Romantische Musik, Rokoko, Tschairowsky

26. September, Montag, 18.30 Uhr
Bernhard Laschober, Dia-Vortrag: «Naturpark Camargue»

10. Oktober, Montag, 18.30 Uhr
Duo Brillant (Ganter), Klarinette mit Klavier

17. Oktober, Montag, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Jörg Schuler: «Inselräume: Sardinien und Korsika»

19. Oktober, Mittwoch, 15.00 Uhr
Seniorenchor Frohsinn, Frau Schinz

20. Oktober, Donnerstag, 14.30 Uhr
Strickwaren von Mille Maglie, Fam. Müller

24. Oktober, Montag, 18.30 Uhr
Major Ernst Lampert, Inspektor Militärmusik: «Aus der Geschichte der Schweizer Militärmusik»

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 20. September, 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Traueradresse :
Kurt Pech
Welbrigstrasse 6a
8954 Geroldswil

Fünf Wochen nach dem Hinschied ihres Gatten hat nun auch

Gertrud Pech-Werner

13. August 1914 – 31. Juli 2005

ihre ewige Ruhe gefunden.
Am 10. August 2005 haben wir von ihr Abschied genommen.

Es trauern um sie:
Ihre Nichten
und Neffen
sowie Anverwandte

NEUERÖFFNUNG

Fleisch, Wurst und Geflügel zu Discountpreisen

Fabrikladen

Öffnungszeiten:
Mittwoch 14.00 - 18.30 Uhr
Freitag 10.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Gastro-Metzg AG
bei der **AGROLA** Tankstelle
Steinstrasse, 8106 Adlikon-Regensdorf
Telefon 044 842 69 69

008-081984

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!

Innendekoration kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

«Sport, Spiel und Spass»
im Einkaufszentrum
Letzipark

Die Sommer- und Ferienzeit steht im Einkaufszentrum Letzipark im Zeichen der Kids und setzt bis am 20. August auf sportliches Vergnügen. Lego präsentiert sich mit imposanten Figuren aus dem Sportbereich in Originalgrösse. Zudem stehen Spielgelegenheiten zur Verfügung.

Bis am 20. August steht Sport im Mittelpunkt. Da gibt es die Basketball-Cracks Dirk Nowitzki, Vince Carter, Shaquille O'Neal, Jason Kidd, Kevin Garnett oder Chris Webber zu bestaunen – allerdings «nur» aus Lego zusammengesetzt, aber imposante Figuren in Original-Grösse. Wer durch diese «Kunstwerke» animiert wird, kann einerseits an Lego-Spieltischen seine Kreativität ausleben, andererseits aktiv Basketball spielen, sich bei PC-Sportspielen von PC-Joy vergnügen oder sich in der Hüpfburg auspowern.

Ferien auf dem Bauernhof oder doch lieber Games gewinnen?

Ein grosser Sommerwettbewerb mit insgesamt 200 tollen Preisen geht mit dem Event «Sport, Spiel und Spass» einher. Als Hauptpreis winkt eine Woche Ferien für vier Personen auf dem Bauernhof der Familie Barth im thurgauischen Altnau im Wert von 1000 Franken, als weitere Gewinne werden vier Weekends auf verschiedenen Bauernhöfen verlost. Ausserdem gibt es Box-Spiele von PC-Joy zu gewinnen, attraktive Preise von Globi und Lego sowie 150 Tickets der Stanserhorn-Bahn im Wert von je 52 Franken. (pr)

Ausschreibung 2006
für Schweizer Jung-
unternehmer gestartet

Dank der W.A. de Vigier Stiftung winken Schweizer Jungunternehmern auch im nächsten Jahr fünf Mal 100 000 Franken Startkapital, damit diese ein zukunftsweisendes Projekt verwirklichen können. Der höchstdotierte und zugleich bedeutendste Förderpreis der Schweiz steht allen jungen Menschen mit innovativen Geschäftsideen offen. Teilnahmeunterlagen sind unter www.devigier.ch abrufbar, Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2005. (e)

Mit «Ecuador-Rosen» doppelt glücklich machen

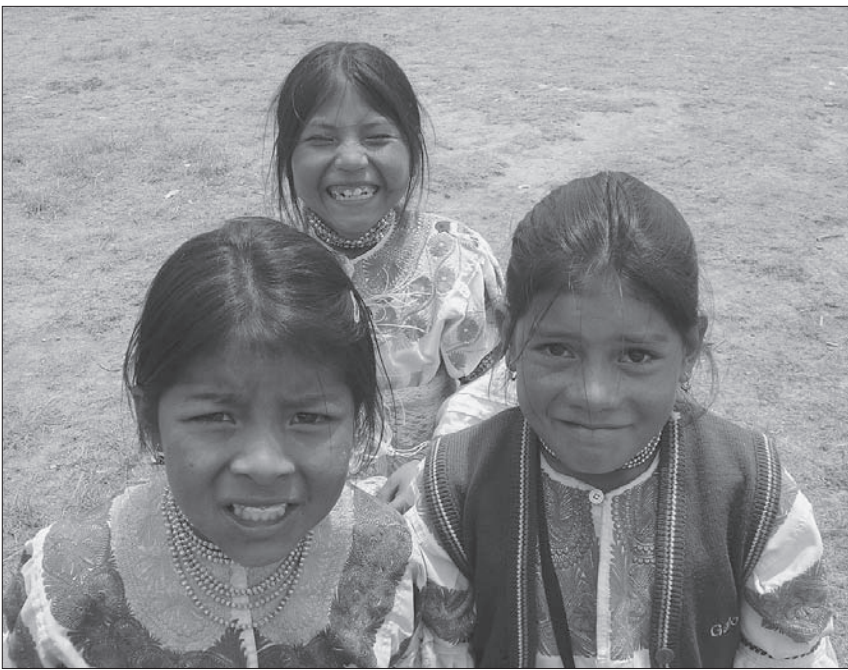
Jetzt kann man nicht nur den Beschenkten, sondern gleichzeitig auch einem Kind in Ecuador eine grosse Freude bereiten. Mit jeder verschenkten Rose geht direkt eine Spende nach Ecuador zurück.

Vom Schweizer Kurt Hottinger wurde dort ein Hilfsfonds für arme Ecuador-Kinder als «Proyecto Indio» gegründet. Im Dienste der Menschlichkeit wird sich neu auch Suzanne Eller mit Blumen Jakob Höngg für dieses Projekt engagieren.

Ab sofort sind die von Ecuador eingeführten Rosen unter dem Label «Proyecto Indio» auch bei Blumen Jakob erhältlich. Der Erlösanteil wird direkt für die Zukunft der Kinder in Ecuador eingesetzt. So werden Projekte nicht nur für Kindergärten und Schulen, sondern speziell auch für ausgewogene Ernährung und Gesundheitsvorsorge realisiert.

Sichere Zukunft gewährleisten

Mit «Proyecto Indio» werden mehrere Sozial- und Bildungseinrichtungen vor Ort unterstützt. Während die Kinder so tagsüber gut versorgt sind, können die Eltern auf der Rosenfarm mit ihrer Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen, den Kindern eine Zukunft mit Bildung sichern und Lebensfreude schenken.



Ein Teilerlös jeder «Ecuador-Rose» wird direkt für die Zukunft der Kinder in Ecuador eingesetzt.

Im Hochland des Andenstaates herrscht ein milderes Klima als in der Schweiz. Dadurch werden die Blütenköpfe der ecuadorianischen Rosen auch aussergewöhnlich gross und farbtintensiv. Damit die Rosen auch wirklich frisch in der Schweiz eintreffen, werden sie – und das ist bisher weltweit einmalig – direkt ab Farm in eigenen Frischwasser-Behältern

per Flugzeug in die Schweiz geflogen. Wer auch mithelfen und doppelte Freude bereiten möchte, ist eingeladen, sich persönlich vom neuen Sortiment zu überzeugen. Man erhält dazu eine kleine Broschüre mit besonderen Pflegetipps, damit die Freude an den Rosen dauert.

Mehr Infos unter www.proyectoindio.org (pr)

GELDTIPP

Rückerstattung Reservationszahlung für Eigentumswohnung?



«Ich interessiere mich für eine Eigentumswohnung, die sich im Bau befindet. Nun müsste ich eine Reservationszahlung von 30 000 Franken leisten. Bekomme ich den Betrag von der Generalunternehmung zurück, wenn ich die Wohnung später doch nicht kaufen will?»

Reservationszahlungen sind aus rechtlicher Sicht nicht gültig, da Verträge über Grundstücke gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Bei einem Vertragsrücktritt können Sie also grundsätzlich die ge-

leistete Anzahlung zurückverlangen. In der Praxis dürfte es für Sie hingegen nicht einfach sein, das Geld vollumfänglich zurückzubekommen. Die Generalunternehmung wird argumentieren, sie habe bereits Vorleistungen für Planung und Vorbereitung der Überbauung erbracht. Gemäss den Bestimmungen über den Werkvertrag im Schweizerischen Obligationenrecht hat sie damit eine Grundlage, um Ihnen individuell erbrachte Leistungen in Rechnung zu stellen. Wenn sich ein Kaufinteressent anders entschliesst, sind dem Verkäufer in der Regel noch nicht derart hohe Aufwendungen entstanden, die einen vollumfänglichen Rückbehalt der geleisteten Anzahlung rechtfertigen würden. Was er geltend machen kann, sind zusätzliche Inserate und Werbekosten oder eine Verzö-

gerung des Projektes. Zudem kann berücksichtigt werden, in welchem Umfang ein Interessent bereits Sonderwünsche und Änderungen eingebracht hat. Vielfach sind Reservationsvereinbarungen von vornherein zum Nachteil des Kaufinteressenten ausgelegt, und die Reservationszahlung wird als Reuegeld im Falle eines Rücktritts verstanden. Vorsicht also, wenn es im Reservationsvertrag etwa heisst: «Bei einem Rücktritt vom Vertrag verfällt die Anzahlung zu Gunsten des Verkäufers.» Lesen Sie die Formulierungen im Reservationsvertrag genau, bevor Sie ihn unterzeichnen. Und wenn Sie vom Objekt nicht vollständig überzeugt sind, sollten Sie keine Reservationsverträge unterschreiben und Anzahlungen leisten.

MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

MEINUNGEN

«MEINUNGEN»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Wort-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras → Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir die Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch
Postadresse: Redaktion Höngger
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

Die Tierquälereien
müssen aufhören!

Schon seit längerer Zeit halten schreckliche Tierquälereien Bauern-gegenden in Atem. Kühe werden des Nachts grausam verletzt, meistens an ihrem Euter. Dies ist eine grosse Qual für die Tiere. Werden sie leidend aufgefunden, müssen sie operiert, die Euter wieder genäht werden. Es ist nicht gesagt, dass eine Kuh solche Verletzungen immer überlebt. Eine blutige Spur führe durch das Land, hiess es, und die Täterschaft sei noch nicht gefasst. Die Schändungen geschehen vor allem, wenn sich die Tiere nachts im Freien aufhalten. Eine hohe Belohnung für Hinweise, die zur Täterspur führen, ist ausgesetzt. Das brachte allerdings noch keinen Erfolg. Es muss unbedingt geholfen werden.

Allerlei Vereine sportlicher Art, wie Pontoniervereine, Turnvereine, Schwimmvereine und andere, beispielsweise auch Feuerwehrleute, könnten des Nachts auf Kuhweiden Wache stehen. Mit Infrarotlampen könnten die Wiesen und andere Or-

te, wo sich die Tiere aufhalten, abgesehen und genau beobachtet werden. Der oder die Täter müssen gefunden und von der Polizei dingfest gemacht werden. Es darf kein weiteres Unglück geschehen!

Vielleicht könnten auch Soldaten eingesetzt werden. Es braucht viele Menschen. Auch andere Freiwillige wären willkommen. Diese Hilfeleistung würde zu einer schönen Solidarität zwischen Bauern und andern Bevölkerungsteilen führen.

REGULA ESCHER, 8049 ZÜRICH

Ein herzbewegender
Abschied im «Riedhof»

Darf es wirklich wahr sein, dass ich mitten in meinem 97. Altersjahr im Kreise der «Riedhof-Familie» nochmals beschenkt wurde mit dem Auftritt des begnadeten Gesangspaares Doris Wulff, Sopran, und Karl Weiss, Tenor, am Piano begleitet von Irina Daniluk?

Wie es in den drei Vorjahres-Kon-

zerten der Fall war, begeisterten uns die zu guten Freunden gewordenen Künstler am Abend des 8. August im wiederum vollbesetzten Riedhofsaal mit zu Herzen gehenden Melodien aus beliebten Operetten und Evergreens. Höhepunkte ihrer Darbietungen liessen uns schwer erkennen, dass es die restlose Hingabe an die Kunst und das Bedürfnis, uns alte Menschen an ihrer beglückenden Begabung teilhaben zu lassen war, die ihren Vortrag beseelte. Viel zu früh war die dem Anlass eingeräumte Stunde zu Ende, und man sah sich wie aus einem Traum gerissen im Finale.

Am Klavier gefühlvoll untermalt, erklang das «Sag zum Abschied leise Servus», derweil Doris Wulff und Karl Weiss singend durch die Reihen gingen, jedem von uns die Hand reichend. Die Musik hatte eine zwischenmenschliche Herzlichkeit geschaffen. Wann höre ich wohl zum letzten Mal in stummer Wehmut die Worte «Sag zum Abschied leise Servus»?

ARNOLD WINKLER, 8049 ZÜRICH

Eine Checkliste
für den Todesfall

Stirbt eine nahe stehende Person, muss viel geordnet werden. Rasches Handeln in administrativen Fragen ist gefragt. Die neue Checkliste von Pro Infirmis ist ein nützliches Hilfsmittel für die ersten Schritte und Vorkehrungen in einem Todesfall.

Der Tod kommt in den meisten Fällen unerwartet. Oft ist man schlecht darauf vorbereitet. Gerade in dieser schwierigen Zeit haben Hinterbliebene viel zu erledigen. In dieser speziellen Situation sind relativ schnelle Entscheide zu fällen, die zum Teil finanzielle Konsequenzen haben können. Die neue Checkliste gibt einen Überblick, was zu beachten ist im Falle des Ablebens einer nahe stehenden Person. Die Broschüre ist handlich und gibt Anleitungen zum Vorgehen in einem Todesfall. Sie zählt die einzelnen Schritte auf: Wer ist alles zu benachrichtigen, wie wird eine Abdankung und Bestattung geplant, was ist zu berücksichtigen beim Druck und Versand von Leidzirkularen und Dank-sagungen?

Überblick ist gewährleistet

Neben der detaillierten Auflistung beinhaltet die Checkliste eine hilfreiche Adresssammlung und gibt einen Überblick über die wichtigsten Schritte für die Regelung des Nachlasses der verstorbenen Person. (e)

Gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Briefmarken (B-Post) und unter Angabe der eigenen Adresse kann die Checkliste bezogen werden bei: Pro Infirmis Schweiz, Tanja Miserez, Postfach 1332, 8032 Zürich.

Neuer Internet-Auftritt
der Emil-Frey-Gruppe

Geht man auf die Website www.emilfrey.ch, so empfängt einen seit Juli die neue Präsentation der Emil-Frey-Gruppe. Die neue, informative Website richtet sich hauptsächlich an Kunden, Interessenten, Partner und Lieferanten.

Auf den ersten Blick nimmt man gleich die vier Hauptbereiche Emil-Frey-Gruppe (Firmenportrait, Credo, Mitarbeiter usw.), Garagen, Import und Finanzdienstleistungen sowie ihre Unterrubriken wahr. Jede der 33 Emil-Frey-Garagen besitzt eine individuelle Seite, welche umfassende Auskünfte zu ihren Markenvertretungen und Dienstleistungen bietet. Auf der Einstiegsseite gelangt man direkt zu einem Newsfenster, zu den Neuwagenaktionen der 25 Weltmarken sowie zur Frey-Occasionensuche mit über 2000 Modellen. Letztere wird täglich aktualisiert, und darunter befinden sich auch zahlreiche Dienst- und Vorführwagen. (pr)

Praktischer Ratgeber zum
Thema Versicherungen

Versicherungen begleiten einen durchs ganze Leben. Jeder muss sich regelmässig mit den verschiedensten Risiken befassen und diese finanziell absichern.

Ein Team von Fachleuten des Schweizerischen Versicherungsverbandes beantwortet seit mehreren Jahren Fragen aus allen Versicherungssparten. Die Fragen und Antworten werden publiziert und auf der Internetseite des Schweizerischen Versicherungsverbandes www.svv.ch veröffentlicht. Die häufigsten Fragen zu den wichtigsten Versicherungsthemen liegen nun als praktischer Ratgeber «70 Fragen an die Versicherungen» auch in Broschürenform vor.

Die Publikation kann gratis bestellt werden unter www.svv.ch (e)

DIE UMFRAGE

Wie wirkt dieser Sommer auf Sie?



WALTER RAY

Der Sommer war echt nichts. Es ging alles viel zu schnell, und es war sehr wechselhaft. Es ist oft kühl und nass. Das schlechte Wetter drückt auf die Stimmung und tut dem Herzen nicht gut. Die Leute sind anders. Als Landwirt ist das Wetter für mich wichtig. Ich glaube nicht, dass sich der Sommer noch zeigen wird, vielleicht gibt es zwei oder noch drei schöne Sommertage.



RACHELLE BOSSHARD

Ich finde überhaupt nicht, dass man von Sommer sprechen kann. Man muss den Regenschutz stets dabei haben. Es regnet viel zu oft, und es ist für diese Jahreszeit viel zu kalt. Um von Sommer sprechen zu können, müsste es durchgehend schön sein. Es ist meiner Meinung nach eher herbstlich, und ich denke nicht, dass es dieses Jahr wirklich noch sommerlich wird.



DANIELA RÜHRLI

Es ist gar nicht Sommer, es ist eher Herbst. Die Sonne scheint viel zu selten, und es regnet oft. So können bei mir gar keine Sommergefühle entstehen. Ende Juni war es einige Tage sehr warm, aber das war auch schon alles vom Sommer. In der Schweiz wird es in den nächsten paar Wochen sicher nicht mehr Sommer werden.

Über Fundament und Fundamentalismus

Am Vortag des 1. August fand im Innenhof des reformierten Kirchgemeindehauses ein Gottesdienst zum Nationalfeiertag unter freiem Himmel statt. Als Begleitung und zur Abrundung der Predigt spielte das Duo Viva Varia Schweizer Volksmusik.

PABLO ASSANDRI

Der freie Himmel schien nicht ganz so frei, wie die Anwesenden es sich erhofft hatten. Im Verlauf des Morgens schaffte es die Sonne schliesslich doch noch, die Wolkendecke für einige Zeit zu durchbrechen. Passend zur unstillen Wetterlage hielt Pfarrer Matthias Reuter denn auch eine Predigt, die sich das Bauen von Häusern zum Thema vornahm.

Anknüpfend an die Lesung aus dem dritten Kapitel des ersten Briefs an die Korinther, betonte er die Wichtigkeit eines Fundaments für ein jedes Haus, wenn es nicht auf wackligem Grund stehen solle.

Klare Absage an den Fundamentalismus

Nach einer Einführung vom Bau am Haus des Glaubens und dem Bau am Hause Schweiz forderte der Hirte seine Schäflein auf, als Diener und Mit-



Das Duo Viva Varia unterhielt die Gäste während der Gottesdienstpause. Im Hintergrund ist Pfarrer Matthias Reuter zu sehen.

Foto: Pablo Assandri

arbeiter am Bau beider Häuser mitzuwirken.

Einem Fundament, und das heisst, gewissen Werten verpflichtet zu sein, bedeutet aber noch lange nicht, ein Fundamentalist zu sein. So zählte der

Pfarrer einige Kennzeichen des auch innerhalb der Schweiz vor allem im äusseren rechten politischen Spektrum präsenten Fundamentalismus auf: Anstatt auf Vertrauen und Offenheit zu setzen, baut man auf Angst

und Verunsicherung auf; man träumt von einer idealisierten Vergangenheit, die es so nie gegeben hat; es wird eine Doktrin oder Ideologie vertreten, die als die einzig wahre gilt; oft steht eine führende Person im Vordergrund, die verehrt und glorifiziert wird...

Das Fundament unserer Nation sei mit der Verfassung gegeben. Zur Verdeutlichung, dass diese eine klare Absage an alle Fundamentalismen darstellt, zitierte Reuter abschliessend ein zweites Mal die Präambel der neuen Bundesverfassung.

Volksmusik und Bio-Bratwürste

Während und nach dieser politischen Predigt spielte zur Auflockerung das Duo Viva Varia Schweizer Volksmusik und unterhielt die Gemeinde mit bekannten Liedern, die sogar einige wenige zum Mitsingen anregten. Des Weiteren gab es köstliche Bio-Würste vom Grill und Getränke.

Zu hoffen bleibt, dass des Pfarrers Aufmunterung an die Gemeinde nicht ungehört bleibt, sondern Früchte trägt. Oder wie einst der Dichter Hölderlin an seinen ehemaligen Studienfreund Schelling schrieb: «Das Reich Gottes komme, und unsre Hände seien nicht müßig im Schosse!»

Mitgliedernachmittag mit Infos zum Ausbau

Die Pensionäre und Pensionärinnen, Gäste, die Mitglieder des Vereins Wohnheim Frankental sowie als spezielle Gäste die Mitglieder des Frauenvereins Höngg erhielten am achten Mitgliedernachmittag Infos zum Heim-Erweiterungsprojekt.

Die Gäste versammelten sich bei Sonnenschein ab 14 Uhr unter den Zelten in der neuen Gartenanlage des Wohnheims. Dort wurden unter musikalischer Begleitung des Handorgelduos Ernst Roth von Anette Schneider aus Egg feine Grilladen offeriert. Der Vorstands-Präsident, Fredy Hoyer, bedankte sich beim Frauenverein Höngg für die grosszügige finanzielle Unterstützung bei der Ver-

wirklichung der neuen Gartenanlage, welche nun schon bald ein Jahr in voller Pracht zu bewundern ist.

Hoyer lud alle Gäste zu einem informativen Garten-Rundgang ein. Der Nachmittag zeigte die Wichtigkeit der neuen Gartenanlage für die Pensionäre, welche in entspannter Atmosphäre auf bequemen Liegestühlen mitten auf der Wiese verweilen, herumspazieren und die schöne Umgebung und das Fest sichtlich geniessen konnten.

Infos zum Erweiterungsbau

Das Buffet und die musikalische Unterhaltung fand Anklang und trug zum Gelingen des Nachmittags bei. Zwischen den Mahlzeiten wurden

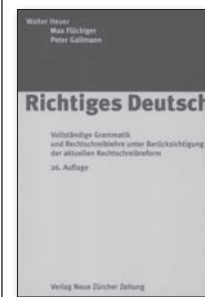
die Mitglieder des Vereins Wohnheim Frankental und des Frauenvereins Höngg vom Heimleiter Claus Mandlbauer und dem Präsidenten über das Heimerweiterungsprojekt «Erweiterung Ost» informiert.

Neue Therapieräume

Dabei konnten die Interessierten unter Führung von Mandlbauer die neuen Ergo- und Physiotherapie-Räume wie auch den Ostrakt besichtigen, in welchem sie für 18 Menschen mit einer Hirnverletzung oder neurologischen Krankheiten Wohnraum realisieren wollen.

Eingesandter Artikel
von Azim Haldimann

BUCHTIPP



Richtiges Deutsch
Walter Heuer
Standardwerk der deutschen Grammatik

Die überarbeitete 26. Auflage ist eine vollständige Grammatik- und Rechtschreiblehre, die jedem zu empfehlen ist. Das Werk lehrt gültig und vollständig Wort-, Formen- und Satzlehre sowie Zeichensetzung und Rechtschreibung. Es behandelt aber auch Stilistisches und häufig vorkommende Fehler. Die Vorgaben der Rechtschreibreform werden grundsätzlich übernommen, doch werden oft eindeutigere Regeln gesetzt, wo neue Vorschriften zu unbestimmt oder sogar mehrdeutig gehalten sind. Ein Muss für alle sprachlich Interessierten.

NZZ Buchverlag, 500 Seiten, Fr. 38.–
ISBN-Nr. 3-03823-116-9

SOUNDTIPP



Una Parte di me
Nek
Italienischer Pop-Rock

Das neue Album des gebürtigen Italieners verspricht abwechslungsreichen Pop-Rock, wie man es von ihm gewohnt ist – beinahe noch besser. Sind doch auf seiner achten CD rockige Stücke wie auch Balladen vertreten, die Neks Stimme einmal honigsüss und dann wieder rauchig-verrückt daherkommen lassen. Fans von echtem Pop-Rock mit einem Hauch Italianità kommen voll auf ihre Kosten.

Eine CD, die bestimmt nicht in die unteren Schichten der Sammlung rutscht.

Warner Music Switzerland, Fr. 24.90



Summer Time...

Geniessen Sie leichte Sommergerichte, zum Beispiel mit einem erfrischenden Glas Rosé oder einem süssen Bio-Most aus Büli – auf unserer Terrasse im Innenhof!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Büllach/Kloten

Hans im Glück



Einmalige Gartenterrasse inmitten des Waidbergs!

Geniessen Sie die schönste Zeit des Jahres auf unserer einmaligen Gartenterrasse inmitten der Ruhe des Waldes!

Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren beliebten Grilladen und der passenden Flasche Wein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50



Mittwoch, ab 18.00 Uhr
24. und 31. August

Filet-Beefsteak Tatar

aus feinstem Schweizer Rindsfilet am Tisch zubereitet
Port. Fr. 32.00 / Kl. Port. Fr. 26.50

Freitag, ab 18.00 Uhr
2. Sept., 7. Okt. 2005

Kalbsleberli flambiert

mit Butterrösti oder Reis
Portion Fr. 32.50 Kl. Port. Fr. 27.00
inkl. Rucolasalat an Balsamicodressing

Wir freuen uns auf Sie!
Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
Das öffentliche Restaurant der Seniorenresidenz Höngg täglich geöffnet.
(oberhalb ZKB / Migros)

RESTAURANTS